

Die 10 Regeln für richtiges Verhalten nach Verkehrsunfällen

1. Absicherung der Unfallstelle

Schalten Sie die Warnblinkanlage ein, ziehen Sie die Warnweste an und stellen Sie das Warndreieck in 100 Meter Entfernung auf.

2. Rettung aus dem Gefahrenbereich

Falls notwendig: Rettung aller Unfallbeteiligten aus dem Gefahrenbereich, Bekämpfung von Bränden.

3. Lokalisierung auf der Autobahn

Bei Unfällen und Pannen auf der Autobahn bieten Notrufsäulen eine schnelle Möglichkeit, den eigenen Standort zu bestimmen und weiter zu geben.

4. Verkehrsfluss wieder herstellen

Sorgen Sie dafür, dass bei Bagatellschäden die Fahrbahn schnellstmöglich geräumt wird!

5. Beweise sichern

Notieren Sie sich alle wichtigen Unfallfakten, wie z. B. Unfallort, Unfalldatum und Uhrzeit, Kennzeichen und Kfz-Typ, alle Kontaktdaten des Unfallgegners, Kfz-Versicherung und Versicherungsschein-Nummer sowie die Daten der Unfallzeugen. Wenn möglich Erstellung von Fotos bzw. Skizzierung der Unfallstelle.

6. Offizielle Erfassung

Benachrichtigen Sie die Polizei, um den Unfall offiziell erfassen zu lassen. Erst nach Aufnahme des Unfalls, dürfen die Unfallspuren beseitigt werden.

7. Vorsicht bei Aussagen

Keine Aussagen unter Druck machen. Auf keinen Fall sollte man seine Schuld am Unfall anerkennen: Sonst kann in bestimmten Fällen die Versicherung später die Zahlung verweigern.

8. Abtretungserklärung

Unterschreiben Sie keine Abtretungserklärung bei einem Unfallhelfer.

9. Abschleppen

Sofern notwendig: Lassen Sie Ihr Fahrzeug in eine Werkstatt Ihres Vertrauens abschleppen.

10. Kontaktaufnahme mit der Versicherung

Gerne unterstützen wir Sie bei der Abwicklung mit Ihrer Versicherung! Sprechen Sie uns einfach an! Über den 24-Stunden Zentralruf der Versicherer, Tel.: 01 80/2 50 26 erhalten Sie die Versicherungsgesellschaft des Unfallgegners.

